

DER BRENNENDE DORNBUSCH



Präsentation erstellt v. Sergio Fustero u. Eunice Laveda, STA, Spanien



“Und der HERR sprach:
„Ich habe das Elend Meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen
und Ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben;
ja, Ich kenne ihre Schmerzen.

Und Ich bin herabgekommen, um sie zu erretten aus der Hand der Ägypter
und sie aus diesem Land zu führen in ein gutes und weites Land,
in ein Land, in dem Milch und Honig fließt[...]’ ”

2. Mose 3:7.8a

**Nachdem sein Versuch,
das Volk Israel zu befreien, gescheitert war,
verbrachte Mose 40 Jahre
als Hirte in der Wüste Midian.**

**Während dieser Zeit pflegte er zwar
weiterhin eine enge Beziehung zu GOTT,
gab aber seine Idee auf,
Israels Befreier sein zu wollen.**





**Aber GOTT hatte diese Idee nicht aufgegeben.
Mose blieb für Ihn der auserwählte Befreier.
Denn auch er hatte das Leiden seines Volkes nicht
vergessen. Jetzt war die Zeit gekommen,
Israel aus seiner harten Sklaverei zu befreien.**

Ü B E R b l i c k



Der Ruf (2. Mose 3):



Der brennende Dornbusch (2. Mose 3:1-6)

So, 6. Juli '2025 – Der brennende Busch



Gottes Auftrag (2. Mose 3:7-12)

Mo, 7. Juli '2025 – Der ENGEL des HERRN



Der Name Gottes (2. Mose 3:13-22)

Di, 8. Juli '2025 – Der Name des HERRN



Den Auftrag erfüllen (2. Mose 4):



Eine Ausrede nach der anderen (2. Mose 4:1-17)

Mi, 9. Juli '2025 – 4 Ausreden



Die Rückkehr nach Ägypten (2. Mose 4:18-31)

Do, 10. Juli '2025 – Die Beschneidung



DER RUF

So, 6. Juli '2025 –
Der brennende
Busch

DER BRENNENDE DORNBUSCH

“Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch.
Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde.” (2. Mose 3:2)



**Mose lebte 40 Jahre in Midian,
heiratete dort, bekam zwei Söhne
und diente seinem Schwiegervater als Hirte.**

**In dieser Zeit schrieb er auch zwei Bücher:
Das Buch HIJOB und das 1. Buch Mose,
die für das Verständnis der entscheidenden Themen
der Erlösung unerlässlich sind.**

Doch in einem Augenblick änderte sich alles.

So, 6. Juli '2025 –
Der brennende
Busch

DER BRENNENDE DORNBUSCH



**Am Horeb (Berg Sinai) erschien
dem Mose der Engel Gottes
in einem brennenden Dornbusch
(2. Mose 3,1-3).**

**Wer war dieser Engel?
GOTT selbst (2. Mose 3,4).
Bevor Er Mensch wurde,
erschien JESUS
bei mehreren Gelegenheiten
als „Engel Jahwes“
(1. Mose 22:11-17; Richter 6:11, 16;
13:17-22; Sach 3:1-2).**

So, 6. Juli '2025 –
Der brennende
Busch

DER BRENNENDE DORNBUSCH

Als GOTT zu Moses sprach,
stellte er sich als
der GOTT *Abrahams, Isaaks und Jakobs*
vor.

Der Gedanke war klar:
GOTT war herabgestiegen,
um die Verheißung zu erfüllen,
die Er diesen Patriarchen gegeben hatte
und um Israel das Land Kanaan zu geben
(1. Mose 12,7; 26,3; 48,3-4).



Mo, 7. Juli '2025 –
Der ENGEL des
HERRN

GOTTES AUFTRAG

“...so geh nun hin, Ich will dich zum Pharao senden,
damit du Mein VOLK, die ISRAELITEN, aus Ägypten führst.” (2. Mose 3:10)

GOTT stellt sich als dynamische Person dar,
die Verben der Tätigkeit verwendet:
sehen, **herabsteigen** und **herausholen** (2. Mose 3:7-8).

SEHEN: GOTT ist das Leid
nicht gleichgültig. Er sieht
alles. Er sieht vor allem
den Schmerz und das
Unrecht, das Seinem Volk
angetan wird
(2. Könige 9,26).

HERABSTEIGEN:
GOTT ist nicht inaktiv.
Er kommt herab, um unter
uns zu wandeln. Er wohnt
unter den Menschen
(2. Mo 29,45; Joh 14,16-17)

HERAUSHOLEN:
GOTT handelt
zu Seiner Zeit,
um uns vom Leid
zu befreien und Seine
Verheißungen zu erfüllen
(Jer. 29:11)

Mo, 7. Juli '2025 –
Der ENGEL des
HERRN

GOTTES AUFTRAG

“...so geh nun hin, Ich will dich zum Pharao senden,
damit du Mein VOLK, die ISRAELITEN, aus Ägypten führst.” (2. Mose 3:10)

**GOTT verlangte
von Mose auch
bestimmte Taten:
"Geh nach Ägypten
und führe
Mein Volk
von dort heraus"
(2. Mose 3,10.12).**

**Mose war mit dieser Aufgabe völlig überfordert.
Er wollte seine Kraft nicht mehr einsetzen;
er fühlte sich nicht mehr in der Lage,
den Auftrag zu erfüllen;**

**Er konnte nur noch
ausrufen:
„Wer bin ich?“ (Ex 3,11).
Sein Stolz hatte sich
in Demut verwandelt.
In diesem Augenblick
war er erst tatsächlich
bereit für seine Mission.**





**DEN AUFTRAG
ERFÜLLEN**

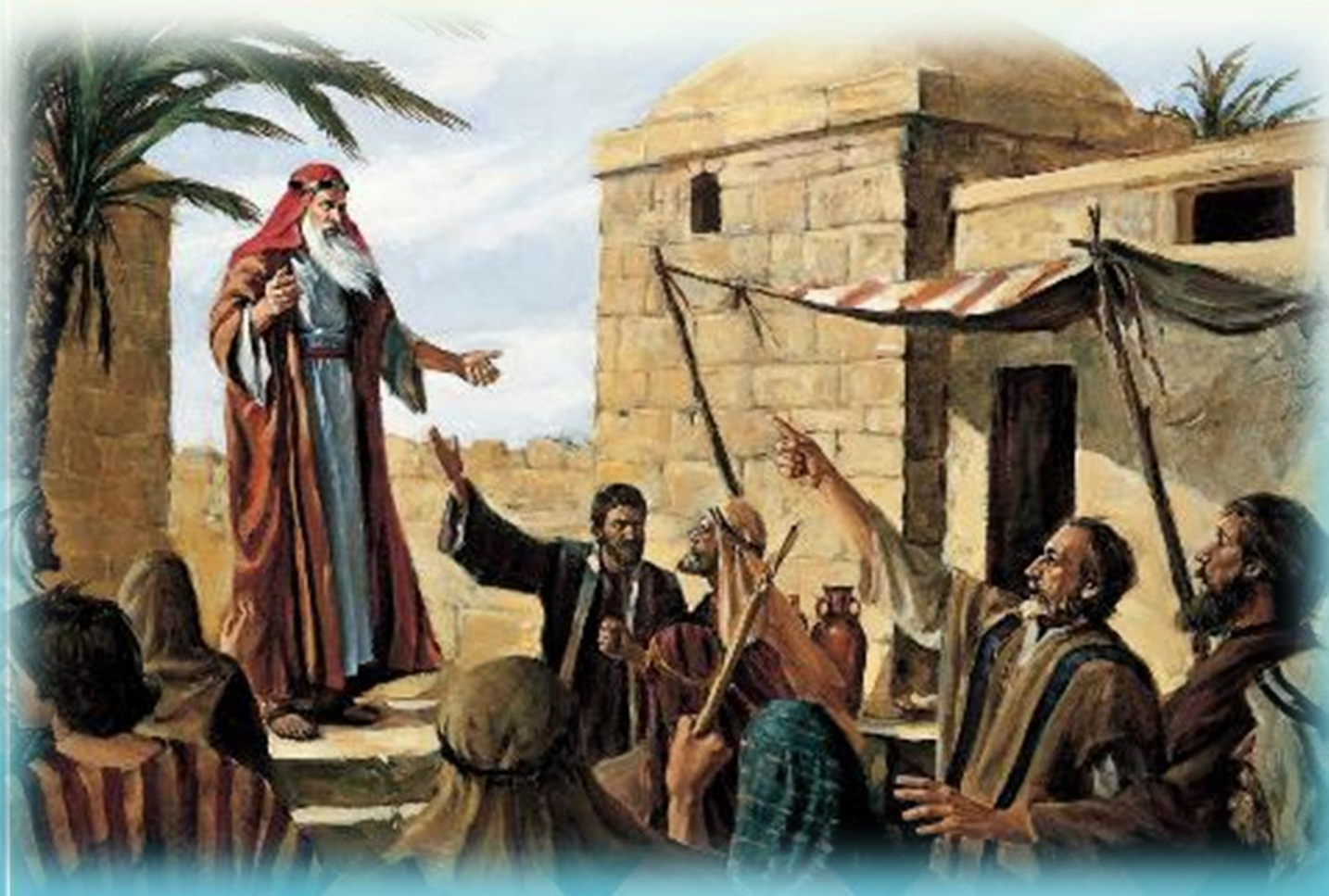
*Di, 8. Juli '2025 –
Der Name des HERRN*

DER NAME GOTTES

“Da sprach GOTT zu Mose: »Ich bin, der ich bin.«

Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen:

〈Der〉 »ICH BIN« hat mich zu euch gesandt..” (2. Mose 3:14)



**Jeder ägyptische Gott
hatte einen Namen,
aber Israel betete
„GOTT, den Allmächtigen“ an
(2. Mose 6:3).**

**Nach Jahrhunderten
ägyptischer Verschmutzung
wollten die Israeliten
den Namen ihres ERLÖSERS
erfahren
(2. Mo 3,13).**

*Di, 8. Juli '2025 –
Der Name des HERRN*

DER NAME GOTTES

“Da sprach GOTT zu Mose: »Ich bin, der ich bin.«
Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen:
〈Der〉 »ICH BIN« hat mich zu euch gesandt..” (2. Mose 3:14)



Da in jener Zeit ein Name
mit dem CHARAKTER einer Person verbunden war,
stellt sich GOTT mit einem Seiner wichtigsten Attribute vor:
'ehyeh (sein).
GOTT ist ewig, war immer, ist und wird immer sein.
Er ist „ICH BIN“, der „EWIG SEIENDE“ (2. Mo. 3:14).

*Di, 8. Juli '2025 –
Der Name des HERRN*

DER NAME GOTTES

יהוה

“Da sprach GOTT zu Mose: »ICH BIN, der Ich Bin.«
Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen:
(Der) »ICH BIN« hat mich zu euch gesandt..” (2. Mose 3:14)

Im Laufe der Zeit ging die Aussprache dieses Namens verloren.
GOTT ließ dies zu, denn es kommt nicht auf den Namen selbst an, sondern auf Seinen Charakter.
Er passt sich an unsere Bedürfnisse an.
Wir können ihn „HIRTE“, „HEILER“, „VERSORGER“, „VATER“, ..., „LIEBE“ nennen.



**Das Wichtigste ist,
dass GOTT möchte,
dass wir Ihn als
persönlichen,
erreichbaren,
unverzichtbaren,
engen FREUND
empfinden.**

**Mi, 9. Juli '2025 –
4 Ausreden**

EINE AUSREDE NACH DER ANDEREN

“Doch er antwortete: »Bitte, HERR! Sende lieber einen andern, wen du willst!«”

(2. Mose 4:13)

Bevor er offen zugab, dass er den Auftrag, den GOTT ihm anvertraut hatte, nicht erfüllen wollte, legte Mose vier „perfekte“ Ausreden vor, um sich aus der Sache herauszuziehen.

Auf jede Ausrede antwortete GOTT mit einer Verheißung.



**“Wer bin ich?”
(2. Mose 3:11)**

**“Ich Selbst werde
mit dir sein! ”
(2. Mo 3:12)**

Die Kraft, Gottes Auftrag zu erfüllen, liegt nicht in uns, sondern in der Tatsache, dass Gott uns dazu befähigt. Er wird mit uns sein, wie Er mit Mose war.

**“Wie heißt Du?”
(2. Mo 3:13)**

**“ICH BIN,
der ICH BIN.”
(2. Mo 3:14)**

GOTT ist wahrhaftig, ewig und persönlich; Er verspricht und hält Seine Versprechen immer, ewig und stets zuverlässig.

**“Siehe, sie werden mir
nicht glauben u. nicht
auf mich hören”
(2. Mo 4:1)**

**“so werden sie doch
auf das 2. Zeichen
hin glauben.”
(2. Mo 4:8)**

Gott vollbrachte durch Mose die Wunder und Er selbst wirkte in den Herzen der Menschen, damit sie an diese Wunder glaubten. JESUS hat versprochen, dasselbe auch für uns zu tun (Markus 16,17-18).

**“ich bin von jeher
nicht beredt
gewesen,”
(2. Mo 4:10)**

**“ICH will... dich
lehren, was du
sagen sollst”
(2. Mo 4:12)**

Derjenige, der die Zunge geschaffen hat, wird uns die nötigen Worte zur rechten Zeit geben (2. Mose 4,11; Lukas 12,11-12).

Schließlich sprach GOTT zu Mose: „Genug der Ausreden; du kannst es tun und du wirst es tun“ (2. Mose 4,14-17).

„Er (Mose) war so lange nicht mehr in Ägypten gewesen, dass er ihre Sprache nicht mehr so gut beherrschte wie damals, als er unter ihnen war.“

E. G. White, Patriarchen und Propheten, 254.1 (engl. Ausg.)

„Der göttliche Befehl, der Mose erteilt wurde, machte ihn misstrauisch, sprachlos und ängstlich. Er war von dem Gefühl überwältigt, dass er nicht in der Lage war, ein Sprachrohr GOTTES für Israel zu sein. Aber nachdem er das Werk einmal angenommen hatte, ging er es mit ganzem Herzen an und setzte sein ganzes Vertrauen in den HERRN. Die Größe seiner Mission rief die besten Kräfte seines Geistes in Bewegung. **GOTT segnete seinen bereitwilligen Gehorsam, und er wurde wortgewandt, hoffnungsvoll, selbstbeherrscht und gut gerüstet für das größte Werk, das je einem Menschen gegeben wurde.**

Dies ist ein **Beispiel** dafür, wie GOTT den **Charakter** derer **stärkt**, die **Ihm voll und ganz vertrauen** und sich **Seinen Befehlen vorbehaltlos hingeben.**“

E. G. White, Patriarchen und Propheten, 255.1 (engl. Ausg.)

„Eine **geheime Furcht vor dem Pharao** und den Ägyptern, deren Zorn 40 Jahre zuvor gegen ihn entfacht worden war, hatte Mose noch mehr zurückgehalten, nach Ägypten zurückzukehren; aber **nachdem** er sich aufgemacht hatte, um dem **göttlichen Befehl zu gehorchen**, **offenbarte** ihm der **HERR**, dass **seine Feinde tot waren.**“

E. G. White, Patriarchen u. Propheten, 255.4 (engl. Ausg.)

*Do, 10. Juli '2025 –
Die Beschneidung*

DIE RÜCKKEHR NACH ÄGYPTEN

“Unterwegs am Rastplatz trat der HERR dem Mose entgegen
und wollte ihn töten.” (2. Mo 4:24)



**Zuhause angelangt,
bat Mose zuerst seinen Schwiegervater
um Erlaubnis nach Ägypten reisen zu dürfen
(2. Mose 4,18).**

**Mit seiner Familie
machte er sich auf den Weg
(2. Mose 4,20).**

**Doch dann überraschte ihn GOTT unterwegs
und wollte ihn töten
(2. Mose 4,24).**

*Do, 10. Juli '2025 –
Die Beschneidung*

DIE RÜCKKEHR NACH ÄGYPTEN

**“Unterwegs am Rastplatz trat der HERR dem Mose entgegen
und wollte ihn töten.” (2. Mo 4:24)**

**Zippora verstand sofort
die Zusammenhänge
und ergriff die notwendigen Maßnahmen,
um den tödlichen Ausgang zu verhindern:**

**Sie beschnitt ihren jüngsten Sohn
(2. Mo 4,25).**

**Mose hatte (beeinflusst durch seine Frau)
seinen Sohn nicht beschnitten.
Damit verstieß er gegen die Bedingungen
des BUNDES, den GOTT mit Abraham
geschlossen hatte (1. Mo 17,10).**

**Die bewusste Weigerung,
einen klaren göttlichen Befehl zu befolgen,
disqualifizierte Mose für die Führung des Volkes.
Diese Situation musste behoben werden,
bevor er seinen Auftrag erfüllen konnte.**



**“Ein Mensch wird an Kraft und Effizienz gewinnen,
wenn er die Verantwortung, die GOTT ihm auferlegt,
annimmt und mit ganzer Seele versucht,
sich zu qualifizieren, um sie richtig zu tragen.**

**Wie bescheiden seine Stellung auch sein mag
und wie begrenzt seine Fähigkeiten auch sein mögen,
derjenige wird wahre Größe erlangen,
der im Vertrauen auf die göttliche Kraft versucht,
sein Werk mit Treue zu erfüllen...**

**... Hätte sich Mose
auf seine eigene Kraft und Weisheit verlassen
und die große Aufgabe eifrig angenommen,
hätte er seine völlige Untauglichkeit
für ein solches Werk bewiesen.**

**Die Tatsache,
dass ein Mensch seine Schwäche spürt,
ist zumindest ein Beweis dafür,
dass er sich der Größe
des ihm übertragenen Werkes bewusst ist
und dass er GOTT
zu seinem RATGEBER und seiner STÄRKE
machen wird.”**